

Seminare von Weitnauer Rechtsanwälte

Teilnahmebedingungen

Anmeldungen und Vertragsschluss

Anmeldungen für unsere Seminarveranstaltungen können Sie per Post, per Fax oder per E-Mail richten an:

Weitnauer Rechtsanwälte PartG mbB,
Neuer Wall 84, 20354 Hamburg, Deutschland
Fax: +49 (0)40 – 328 9075 99
E-Mail: seminare@weitnauer.net

– im Folgenden „wir“ –

Ein Anmeldeformular finden Sie im Internet zum Download. Die Verwendung dieses Formulars ist aber nicht erforderlich – Sie können Ihre Anmeldung auch formlos per E-Mail an uns richten.

Wir werden Ihnen die Anmeldung per E-Mail an die angegebene Adresse bestätigen. Erst mit Eingang dieser Bestätigung kommt ein verbindlicher Vertrag über die Teilnahme an der betreffenden Veranstaltung zustande.

Seminargebühren und Fälligkeit

Die Seminargebühren sind grundsätzlich 14 Tage vor Seminarbeginn fällig und per Überweisung auf unser in der Rechnung angegebenes Konto zu überweisen. Bei kurzfristigen Seminaranmeldungen, d.h. bei Anmeldungen, die weniger als 14 Tage vor dem betreffenden Seminar erfolgen, ist die Seminargebühr spätestens am Veranstaltungstag fällig und zahlbar.

Stornierung und Umbuchung

Sollten Sie am Veranstaltungstag verhindert sein, können Sie Ihre Teilnahme bis vier Wochen vor dem Veranstaltungstag kostenfrei stornieren. Etwa bereits gezahlte Seminargebühren werden in diesem Fall erstattet.

Unbeschadet dessen können Sie jederzeit eine/n Ersatzteilnehmer/in benennen, die statt Ihrer an dem Seminar teilnimmt. Eine solche Umbuchung ist ebenfalls kostenfrei möglich.

Ferner bieten wir Ihnen an, Ihre Anmeldung auf ein anderes, bereits terminiertes Seminar umzubuchen. Sollte es uns nicht gelingen, Ihren Platz für das ursprünglich gebuchte Seminar noch anderweitig zu vergeben, berechnen wir Ihnen in diesem Falle eine Kostenpauschale für die Verpflegung im Hotel i.H.v. 75 Euro (zzgl. USt.).

Stornierungen und Umbuchungen bedürfen der Textform, müssen also zumindest per E-Mail erfolgen.

Absage von Seminaren durch uns

Bei zu geringer Teilnehmerzahl behalten wir uns vor, ein Seminar bis spätestens 14 Tage vor dem Veranstaltungstag abzusagen. Eine Absage durch uns ist ferner jederzeit möglich bei Ausfall eines Dozenten, Hotelschließung oder höherer Gewalt. Bei Absage eines Seminars durch uns werden bereits gezahlte Seminargebühren erstattet.

Skript der Veranstaltung

Zu unseren Seminaren erhalten Sie ein Skript, das der Veranstaltungspräsentation entspricht. Dieses wird in digitaler Form als PDF-Datei zur Verfügung gestellt, in der Regel per E-Mail an die bei der Anmeldung angegebene Adresse übersandt.

Das Skript ist urheberrechtlich geschützt und darf ausschließlich zur unternehmensinternen Vor- und Nachbereitung des Seminars verwendet, insbesondere vervielfältigt werden. Jede Weitergabe des Skripts an Personen außerhalb des eigenen Unternehmens ist ausgeschlossen, ebenso die öffentliche Zugänglichmachung.

Teilnahmebestätigung

Über die durch Unterschrift nachgewiesene Teilnahme an unserem Seminar stellen wir Ihnen eine Teilnahmebestätigung aus. Diese wird in digitaler Form als PDF-Datei zur Verfügung gestellt, in der Regel per E-Mail an die bei der Anmeldung angegebene Adresse übersandt.

Seminare von Weitnauer Rechtsanwälte

Informationen zum Datenschutz

Diese Datenschutz-Information gilt für die Datenverarbeitung durch:

Weitnauer Rechtsanwälte Partnerschaftsgesellschaft mit beschränkter Berufshaftung (mbB),
Ohmstraße 22, 80802 München, Deutschland
E-Mail: muenchen@weitnauer.net
Telefon: +49 (0)89 – 383995-0
Fax: +49 (0)89 – 383995-99

- im Folgenden „wir“ –

Die betriebliche Datenschutzbeauftragte von Weitnauer Rechtsanwälte ist unter der o.g. Anschrift, zu Hd. Frau Marion Barowski, beziehungsweise unter Datenschutzbeauftragter@weitnauer.net erreichbar.

Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten sowie Art und Zweck von deren Verwendung

Für Ihre Teilnahme an unseren Seminaren ist die Angabe personenbezogener Daten erforderlich. Wir benötigen Ihren Namen und Kontaktdaten wie aus dem Anmeldeformular ersichtlich. Ferner verarbeiten wir vertragsbezogene Daten, insbesondere Daten zur Zahlung der Seminargebühren.

Wir verarbeiten personenbezogene Daten über Sie nur, soweit dies für den Zweck der Begründung und Durchführung eines Vertrags über die Teilnahme an unseren Seminaren erforderlich ist. Dies schließt ggf. vorvertragliche Maßnahmen auf Ihre Anfrage hin ein. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist insoweit Art 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.

Sofern ein Vertrag nicht mit Ihnen direkt zustande kommt, sondern beispielsweise mit Ihrem Arbeitgeber, verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage berechtigter Interessen, Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Unser berechtigtes Interesse besteht darin, eine persönliche Teilnahmebestätigung ausstellen zu können. Unter Umständen tritt das berechtigte Interesse Ihres Arbeitgebers hinzu, in der Rechnungsstellung eine persönliche Zuordnung der Fortbildungskosten zu ermöglichen.

Weitere Angaben können Sie uns freiwillig mitteilen, sie sind aber nicht Voraussetzung für einen Vertragsschluss. Dies können insbesondere auch Angaben zu gesundheitlichen Einschränkungen (etwa Einschränkungen des Seh- oder Hörvermögens) oder besonderen Speisewünschen (etwa vegane Kost) sein. Solche Angaben verarbeiten wir ausschließlich auf Ihren Wunsch und mit Ihrer Einwilligung auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO, bei Gesundheitsdaten oder sonstigen besonderen Kategorien personenbezogener Daten auf Grundlage des Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO.

Speicherdauer

Die genannten Daten verarbeiten wir für bis zum Abschluss des betreffenden Seminars, sofern nicht im Anschluss gesetzliche Aufbewahrungsfristen für Handelsbriefe bzw. steuerlich relevante Vorgänge eine darüberhinausgehende Speicherung von sechs bzw. zehn Jahren erfordern.

Weitergabe von Daten

Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte zu anderen als den im Folgenden aufgeführten Zwecken findet nicht statt. Wir geben Ihre persönlichen Daten nur an Dritte weiter, wenn:

- Sie nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a, ggf. Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO Ihre ausdrückliche Einwilligung dazu erteilt haben – dies kann etwa der Fall sein, wenn gesundheitliche Einschränkungen eine Unterstützung durch Mitarbeiter des Seminarhotels erfordern;
- die Weitergabe nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist und kein Grund zur Annahme besteht, dass Sie ein überwiegendes schutzwürdiges Interesse an der Nichtweitergabe Ihrer Daten haben – dies kann etwa die Weitergabe Ihrer Daten an Inkasso-Büros im Falle einer Auseinandersetzung über ausstehende Seminargebühren sein;
- für den Fall, dass für die Weitergabe nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO, ggf. Art. 9 Abs. 2 lit. b DSGVO eine gesetzliche Verpflichtung besteht, etwa im Rahmen von Steuerprüfungen in unserem Hause.

Darüber hinaus beauftragen wir IT-Dienstleister sowie Infrastruktur- und Plattformdienstleister mit der Verarbeitung Ihrer Daten. Diese Datenverarbeitung erfolgt innerhalb der Europäischen Union. Unser berechtigtes Interesse liegt darin, mit Unterstützung professioneller Dienstleister eine verlässliche und sichere Verarbeitung von Daten bei der Durchführung unserer Tätigkeiten und Verwaltung unserer Kanzlei zu gewährleisten.

Übermittlungen Ihrer Daten in Drittländer außerhalb der EU bzw. des Europäischen Wirtschaftsraums sind nicht vorgesehen.

Betroffenenrechte

Sie haben das Recht:

- sofern wir personenbezogene Daten auf Grundlage einer Einwilligung von Ihnen verarbeiten, gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit uns gegenüber zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen;
- gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen;
- gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen;
- gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;

- gemäß Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben;
- gemäß Art. 20 DSGVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen und
- gemäß Art. 77 DSGVO sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. In der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes oder Arbeitsplatzes oder unseres Kanzleisitzes wenden.

Möchten Sie von Ihren vorgenannten Rechten Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an Datenschutzbeauftragter@weitnauer.net.

Widerspruchsrecht

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben.

Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an Datenschutzbeauftragter@weitnauer.net.